- Im Gegensatz zum Korrelationskoeffizienten von Bravais-Pearson misst der Rangkorrelationskoeffizient nicht nur lineare, sondern allgemeiner monotone Zusammenhänge. Die Anwendung der Rangtransformation bewirkt in gewisser Weise eine Linearisierung monotoner Zusammenhänge.
  Tabelle für $y = x^3$:

	x_i	y_i	$x_i \cdot y_i$	x_i^2	y_i^2
	10	1000	10000	100	1000000
	10	1000	10000	100	1000000
	0	0	0	0	0
	-20	-8000	160000	400	64000000
$\sum$	0	-6000	180000	600	66000000

Also ist $\varrho(X,Y) = 0.973$, und, da hier in der Tat $rg(x_i) = rg(y_i)$ für alle i, $\varrho_s(X,Y) = 1$.